

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle vom 05.09.2019 im Ortsamt West
--

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
 Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Nr.: XIII/02/19

anwesend sind:

Herr Hauke van Almelo Frau Kerstin Eckert Frau Caren Emmenecker Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann Herr Roland Heinsch Herr Gerald Höns	Herr Thorsten Jahn Herr Marco Juschkeit Herr Dr. Henry Knobbe-Eschen Frau Anja Meyer-Heder Herr Jürgen Pohlmann	Herr Dr. Karsten Seidel Herr Jörg Tapking Frau Brunhilde Wilhelm
---	---	--

Verhindert sind

Herr Franz Roskosch
 Herr Christof Schäffer
 Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Herr Jan Brüning Frau Grit Gerber Herr Lars Nordhausen Herr Stephan Mazanec Herr Lothar Rathkamp Herr Ingo Schmieders Frau Dr. Kerstin Lenz	} } } } } } }	Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Amt für Straßen und Verkehr BSAG Senatorin für Kinder und Bildung
---	---------------------------------	--

Ca. 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/01/19 vom 03.07.2019**
- TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
 a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat
- TOP 4: Auflösung Sanierungsgebiet Walle**
dazu: Lars Nordhausen / Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,
 Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- TOP 5: Hundeauslaufflächen in Walle**
dazu: VertreterInnen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
 Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- TOP 6: Verkehrssituation in Walle**
dazu: Grit Gerber / Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
 Stadtentwicklung und Wohnungsbau
 Stephan Mazanec / Amt für Straßen und Verkehr
- TOP 7: Einspruch der PIRATEN**
hier: Beschlussfassung des Beirates
- TOP 8: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- Der Tagesordnung wird unter Einfügung als TOP 5 „Gründung einer Grundschule in der Überseestadt / Einzugs Grenzen“ zugestimmt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/01/19 vom 03.07.2019

Das Protokoll wird mit der Änderung unter TOP 3 b) Bevölkerung „Es wird darum gebeten, die bisher unerledigten Aufgaben des Beirates vorzunehmen. Insbesondere wird um Überprüfung der möglichen Einrichtung einer Überwegung über die Cuxhavener Straße auf Höhe des Waller Stiegs gebeten“ mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendbeteiligung

Die Mitglieder des Jugendforums sind nicht anwesend.

b) Bevölkerung

(1) Antrag bezüglich einer Ausgleichsfläche in der Waller Feldmark, da der Grundwasserspiegel um einen Meter angehoben wird. Es wird befürchtet, dass das Regenabwasser aus Walle, das in die Waller Feldmark geleitet wird, nicht richtig abfließen kann und mehre anliegende Grundstücke dann Gefahr laufen bei starkem Regen überschwemmt zu werden.

(2) Antrag bezüglich eines Streichelzoos in der Waller Feldmark.

(3) Der Sozialverband Walle möchte darauf aufmerksam machen,

- dass in den engen Straßen vielerorts die älteren Leute ihre Häuser nicht mehr verlassen können, weil die Straßen mit großen Transit-Transportern und SUVs zugestellt sind. Die Polizei würde sich in dieser Problematik nicht zuständig fühlen. Der Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass dieses Thema bereits im Verkehrsausschuss behandelt wird. Es wird vorgeschlagen das Thema in dem Workshop „Walle Central 2040“ aufzunehmen.
- dass in der Karl-Peters-Straße zwischen 19 und 6 Uhr ein Parkverbot eingerichtet werden sollte, da in der Karl-Peters-Straße auch in der Nacht LKWs durch die Straße fahren und die Anwohner in der Nachtruhe gestört werden
- dass die Netzentur informiert werden sollte, falls in den Quartieren der Strom ausfällt. In Walle wohnen alte Menschen, deren gesundheitliche Versorgung vom Strom abhängig ist.
- dass die Straßenreinigung in einigen Straßen nicht reinigt

c) Seniorenvertretung

Die erste Sitzung ist erst im Oktober. Anschließend kann darüber berichtet werden.

d) Beirat

- **Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Geschwindigkeitsmesstafeln/mobile Masten und Behandlung in der Beirätekonferenz (Anlage 1):**
Zustimmung (einstimmig)
- **Antrag der AfD: Wahl von Sachkundigen BürgerInnen (Anlage 2) - im Zusammenhang mit einer persönlichen Erklärung (Anlage 3):**
der Antrag bezieht sich auf persönliche Meinungen der anderen Fraktionen des Beirates. Diese bekräftigen ihre anlässlich der Beiratssitzung am 03.07.2019 vorgetragenen Meinungen. Die AfD zieht den Antrag zurück

- **Antrag der FDP: Unrechtmäßiger Zustand Hagenweg beenden** (Anlage 4):
Die Entscheidung zu dem Antrag wird auf die nächste Sitzung verschoben
- **Antrag AfD: Vertragslose Inanspruchnahme** (Anlage 5):
Die Entscheidung zu dem Antrag wird auf die nächste Sitzung verschoben.
- **Antrag der SPD: Hundefreilaufflächen auch in Walle** (Anlage 6):
Bei einer Enthaltung wird dem Antrag zugestimmt.
- **Projekt „Platzwechsel“:** Aufstellung von drei Schildern:
Der Beirat schließt sich dem Votum des Fachausschusses „Kultur, Sport und Migration“ vom 27.08.2019 zur Aufstellung von drei Schildern im Rahmen des o.g. Projektes einstimmig an.

TOP 4: Auflösung Sanierungsgebiet Walle

Herr Nordhausen berichtet über die Ergebnisse des Sanierungsgebietes, dass im Jahre 2000 gestartet wurde. Ziele waren die Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen und die Stärkung der Versorgungsqualität. 2017 wurde die letzte Maßnahme in der Burchardstraße abgeschlossen. Das gesamte Projekt hat ca. 9,9 Millionen Euro gekostet. Der Bericht zu dem Projekt ist Online frei einsehbar. Der Beirat stimmt der Auflösung einstimmig zu.

TOP 5: Gründung einer Grundschule in der Überseestadt / Einzugsgrenzen

Frau Dr. Lenz berichtet über die Neugründung einer Grundschule in der Überseestadt und die Neuverteilung der Einzugsgrenzen für die Schulen. Die zunächst zweizügige Grundschule soll im Verwaltungsgebäude des ehemaligen Kelloggs-Werkes in der Überseestadt gegründet werden. Die Grundschule soll zum nächsten Schuljahr 2020/2021 in Betrieb genommen werden. Langfristig sollen eine Grundschule und eine Oberschule zum Campus „Neue Schule Überseestadt“ ausgebaut werden. Es ist ein Schulneubau im Bereich Auf der Muggenburg/Stephanikirchenweide geplant.

Den Mitgliedern des Beirates fallen verschiedene Unstimmigkeiten des Konzeptes auf:

- Kinder, die bisher einen kurzen Weg zur Schule hatten, werden dann einen Schulweg von über 20 Minuten haben, obwohl eine Schule in der direkten Nähe wäre.
- Kinder müssen die Nordstraße überqueren, die eine der gefährlichsten Straßen des Stadtteils seien.
- Außerdem scheint die ausgegebene Liste mit den betroffenen Schülern pro Straßenzug, nicht zu stimmen.

Frau Dr. Lenz bestätigt in der Diskussion, dass das Konzept fehlerhaft sei und wird die korrigierte Fassung in der kommenden Woche an das Ortsamt senden.

Der Beirat entscheidet einstimmig, das Thema in den Fachausschuss „Kinder und Bildung“ am 24.09.2019 zu überweisen

TOP 6: Hundeauslaufflächen in Walle

Herr Brüning berichtet kurz über die Situation mit der Ölhafeninitiative im Hagenweg, die Antwort auf den Beiratsbeschluss vom 31.01.2019, die er kurz zuvor bereits schriftlich über das Ortsamt an den Beirat Walle gesandt hat. Demnach kommt ein neuer Standort in Hemelingen in die nähere Betrachtung.

- In der Frage um mögliche Standorte für eine Hundeauslauffläche, wird die Fläche am Hagenweg bisher als bevorzugtes Gebiet gesehen. Die Fläche wird entsprechend hergerichtet, ein Termin steht noch nicht fest. Demgegenüber werden aus dem Publikum Bedenken gegenüber dem Standort am Hagenweg geäußert, da dort der Verkehr sehr stark sei und wohl auch noch zunehmen werde.
- Am Waller Feldmarksee kommt das südliche Ufer in Frage.
- Der Sonnenweg scheint ungeeignet zu sein.
- Das „Hafendreieck“ südlich vom Zoll soll ein Parkplatz werden.
- Der Waller Park ist ungeeignet, weil er der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen sollte und ein eingezäunter Bereich würde das Bild der Parkanlage zerstören. Zu der Option am Waller Park wird außerdem aus dem Publikum berichtet, dass die Kinder aus der anliegenden Kindertagesstätte nicht angstfrei im Park herumlaufen könnten, wenn dort Hunde freilaufen. Außerdem würde Hundekot liegen gelassen und die Hundehalter würde zuweilen sehr unfreundlich reagieren, wenn man sie darauf anspricht.
- Eine Fläche an der Almatastraße ist aus Gründen des Naturschutzes ungeeignet.
- Das Gebiet an der Bogenstraße wird zu Wohnzwecken von der GEWOBA beansprucht. Da es jedoch noch eine gewisse Zeit bis zu einer Bebauung dauern wird, soll SKUMS prüfen, ob die Fläche übergangsweise als Hundeauslauffläche genutzt werden kann.
- Aus dem Publikum wird der Vorschlag geäußert, eine Grünfläche an der Hafenstraße zu prüfen.
- Außerdem wird eine Fläche an der Hafenstraße vorgeschlagen, wo kürzlich noch der „Durchstich“ erfolgen sollte. Entsprechende Unterlagen werden bei Herrn Brüning eingereicht.

Herr Brüning wird die genannten Flächen prüfen lassen und äußert den Vorschlag, dass die Flächen anlässlich einer Ortsbegehung gemeinsam betrachtet werden könnten.

Der Beirat beschließt, das zuständige Bau- und Umweltressort dazu aufzufordern in der Frage der Hundefreilaufflächen in Walle aktiv zu werden. Dem Beschluss wird mit einer Enthaltung zugestimmt. Die Ergebnisse werden dann bei der nächsten Sitzung im November präsentiert.

TOP 7: Verkehrssituation in Walle

Bauprojekt Waller Heerstraße-Utbremer Straße

Zunächst berichtet Herr Schmieders von der BSAG über das laufende Großbauprojekt an der Waller Heerstraße bis zur Utbremer Straße, das voraussichtlich in der 38. Kalenderwoche abgeschlossen sein wird. Die Straße wurde im Abschnitt Waller Heerstraße/Utbremer Straße zunächst von HanseWasser mit neuen Rohren bestückt, anschließend hat die BSAG das komplette Schienensystem auf der Strecke erneuert. Parallel dazu hat das Amt für Straße und Verkehr den Straßenbelag in dem Abschnitt ausgetauscht. Insgesamt hat das Projekt ungefähr 7,5 Millionen Euro gekostet.

Bauprojekt Osterfeuerberger Ring (Anlage 7)

Herr Mazanec vom Amt für Straßen und Verkehr stellt das geplante Bauprojekt am Osterfeuerberger Ring vor. Das Projekt wird in insgesamt 15 Bauabschnitten durchgeführt. Der erste Abschnitt startet am 1. Februar 2020.

Während der Bauphase wird darauf geachtet, dass die anliegenden Wohnhäuser erreichbar bleiben, jedoch sind Einschränkungen nicht ganz vermeidbar. Größtenteils kann über die Bauphase der Zwei-Richtungsverkehr aufrechterhalten werden. Nur im letzten Bauabschnitt, der für 2022 geplant ist, wird ein Ein-Richtungsverkehr eingerichtet.

Im Rahmen der Bauarbeiten wird an dem Utbremer Kreisel der Fahrradweg nach Norden um eine zusätzliche Querung ergänzt.

Aus der Diskussion im Beirat wird deutlich, dass die kompletten Sperrungen möglichst kurz sein und die Wohngebiete wenig belastet werden sollten. Der Durchgangsverkehr an der Autobahn sollte informiert werden.

Projekt Grüne Welle/Hansator

Herr Rathkamp erklärt, dass die Ampelschaltung an der Hansestraße und beim Hansator verbessert werden sollten. Nun wurde die Programmierung so verändert, dass die gesamte Ampelschaltung zentral von einem Verkehrsrechner gesteuert werden kann. Mitte Oktober dieses Jahres soll der Probetrieb gestartet werden.

Erstmaßnahmen aus dem integrierten Verkehrskonzept Überseestadt (Anlage 8)

Frau Gerber gibt einen Überblick über die Maßnahmen. Es sind insgesamt 22 Erstmaßnahmen geplant. Unter anderem:

- Optimierung der Grünen Welle;
- Verbreiterung der Eduard-Schopf-Allee, im Bereich der gleichnamigen Haltestelle, auf zwei Fahrstreifen;
- Schaffung eines weiteren Anschlusses an die Überseestadt im Bereich Überseetor;
- Für eine Zufahrtsverlegung zum Großmarkt ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden;
- Der Vollanschluss im Bereich Hafenstraße-Nordstraße wird nicht zum Tragen kommen;
- Es wurden zwei Anträge für Investitionen im nationalen Städtebau gestellt: Zum einen für eine Brücke für den Geh- und Radverkehr über den Europahafen. Zum anderen für eine Machbarkeitsstudie für eine Brückenverbindung Überseeinsel-Woltmershausen. Letztere wurde bedauerlicherweise abgelehnt.

Der Beirat nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

TOP 7: Einspruch der PIRATEN

Der Beirat beschließt, mit einer Enthaltung, der Rechtsauffassung der Wahlbereichsleiterin zu folgen und weist den Einspruch zurück.

TOP 8: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:

Sprecher:

Protokoll

-Ulrike Pala-

-Jürgen Pohlmann -

-Moritz Mann*-

*Praktikant im Ortsamt West im Rahmen seines Studiums an der Universität Bremen, Studiengang Politikwissenschaften B.A.